

Samstag den 2. Mai 1874.

(195—2)

Nr. 2637.

Ausweis

über die am 30. April 1874 zur Rückzahlung ohne Prämie verlostten Obligationen des krainischen Grundentlastungs-Fondus:

Mit Coupons à 50 Gulden:

Nr. 76, 172, 369;

mit Coupons à 100 Gulden:

Nr. 21, 170, 306, 386, 395, 404, 550, 588, 601, 627, 784, 832, 852, 964, 1254, 1374, 1529, 1796, 1839, 1937, 1964, 2050, 2121, 2202, 2206, 2351, 2588, 2588, 2597, 2691, 2718, 2791, 2836, 2839, 2876, 2946, 3070;

mit Coupons à 500 Gulden:

Nr. 122, 165, 298, 301, 738, 763;

mit Coupons à 1000 Gulden:

Nr. 13, 94, 244, 273, 283, 284, 290, 312, 422, 520, 620, 724, 771, 858, 864, 894, 1052, 1108, 1133, 1241, 1342, 1477, 1481, 1530, 1551, 1555, 1616, 1628, 1784, 1812, 1817, 1877, 1930, 2025, 2054, 2124, 2235, 2269, 2306, 2322, 2336, 2411, 2450, 2472, 2476, 2527, 2547, 2591, 2637, 2673, 2674, 2716, 2719, 2749, 2753, 2816;

mit Coupons à 5000 Gulden:

Nr. 291, 620, 650, 657;

Lit. A. Nr. 246 pr. 250 fl.

" " 1747 " 13100 "

von der Couponsobligation Nr. 54 per 5000 fl. der Theilbetrag per 3800 fl.

Vorbezeichnete Obligationen werden mit den verlostten Kapitalbeträgen in dem hiefür in österr. Währung entfallenden Betrage nach Verlauf von sechs Monaten, vom Verlosungstage an gerechnet, bei der krain. Landeskasse in Laibach unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschrift bar ausbezahlt, welche auch für den unverlosten Theilbetrag per 1200 fl. der Couponsobligation Nr. 54 per 5000 fl. die neuen Obligationen ausstellen wird.

Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Einlösungstermine werden sowohl die verlostten Schuldverschreibungen als auch sämtliche Coupons bei der

krain. Landeskasse gegen 4 Perzent Einlaß, nach Tagen berechnet, zu gunsten des krainischen Grundentlastungs-fondus escomptiert.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß folgende bereits früher gezogene und rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht zur baren Auszahlung präsentiert worden sind:

Nr. 137 pr. . . 100 Gulden,

" 1434 " . . 100 "

" 1524 " . . 100 "

" 1662 " . . 100 "

" 1843 " . . 100 "

" 2576 " . . 100 "

" 2810 " . . 100 "

" 2851 " . . 100 "

" 2869 " . . 100 "

" 276 " . . 500 "

" 316 " . . 500 "

" 87 " . . 1000 "

" 234 " . . 1000 "

" 1502 " . . 1000 "

" 1590 " . . 1000 "

" 2492 " . . 1000 "

" 2579 " . . 1000 "

" 2722 " . . 1000 "

" 2723 " . . 1000 "

Da von dem für die Rückzahlung bestimmten Tage dieser Obligationen an das Recht auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Einhebung der diesfälligen Kapitalbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über die Verfallszeit hinaus lautenden Coupons durch die priv. österreichische Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessen von dem Kapitale in Abzug gebracht werden müßten.

Laibach, am 30. April 1874.

Vom krain. Landesauschusse.

(196—1)

Nr. 1832.

Assistentenstellen.

Im Bereiche der I. I. Telegraphendirection in Triest sind vier Assistentenstellen mit den Bezügen der XI. Rangsklasse activer Staatsbeamten erledigt.

Telegrapheneleven und sonstige Bewerber, welche in einem für Staats Telegraphenbeamte vorgeschriebenen Lehrurse das Zeugnis der Befähigung erlangten, haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege

binnen vier Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringen und darin anzuführen, ob sie mit einem Telegraphenbeamten des triester Bezirkes verwandt oder verschwägert sind.

Triest, am 29. April 1874.

K. k. Telegraphendirection.

(193—1)

Nr. 5748.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende, hieramts in Vorschreibung stehende Gewerbsparteien, unbekanntem Aufenthalte, werden mit Bezug auf den hohen Steuerdirections-Erlaß vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert,

binnen 14 Tagen,

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an, um so gewisser hieramts sich zu melden und den auswärtigen Steuerrückstand zu berichtigen, als man im widrigen Falle die Pöschung ihrer Gewerbe von Amts wegen veranlassen würde.

1. Maria Saller, Krämerin, Art.-Nr. 3474, Steuerbetrag sammt Handelsbeitrag pro 1872 und 1873 mit 13 fl. 55 kr., dann erstes Semester 1874 mit 3 fl. 39 1/2 kr.
2. Mathias Futer, Kasianenbrater, Art.-Nr. 3855, pro 1872 und 1873 sammt Handelskammerbeitrag mit 13 fl. 55 kr., dann erstes Semester 1874 mit 3 fl. 39 1/2 kr.
3. Carl Hofbauer, Photograph, Art.-Nr. 4067, Steuerbetrag sammt Handelskammerbeitrag pro 1873 mit 18 fl. 6 kr., dann erstes Semester 1874 mit 9 fl. 4 kr.
4. Michael Mesche, Greißler, Art.-Nr. 4092, pro 1873 mit 3 fl. 30 1/2 kr., dann erstes Semester 1874 mit 3 fl. 39 kr.

Stadtmagistrat Laibach, am 24. April 1874.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 99.

(1009—1)

Nr. 2119.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Vom I. I. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 5. Dezember 1873, Z. 19597, bekannt gemacht:

Es werde die mit dem Bescheide vom 5. Dezember 1873, Z. 19597, auf den 4. Februar 1874 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Alois Kunst gehörigen, sub Urb.-Nr. 17, tom. I, fol. 13 ad Hof Dragomet vorkommenden Realität pcto. 29 fl. 27 kr. f. A. auf den

20. Mai l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. März 1874.

(1007—1)

Nr. 15094.

Executive Feilbietung.

Vom I. I. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edict vom 25. Februar 1873, Z. 1016, hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der I. I. Finanzprocuratur in Laibach nom. des h. Aersars die Reassumierung der mit Bescheid vom 25. Februar 1873, Z. 1016, auf den 26. April, 28. Mai und 28. Juni 1873 angeordneten und mit Bescheid vom 5. Juli 1873, Z. 10698, fixierten exec.

Feilbietung der dem Lukas Jezel nun Lukas Kojzel gehörigen Realität Urb.-Nr. 722, Post-Nr. 18 ad Michelfstetten pcto. 102 fl. 39 kr. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

20. Mai,
20. Juni und
22. Juli 1874,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß die in Execution gezogene Realität nur bei der dritten und letzten Tagsatzung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Unter einem wird auch dem unbekannt wo befindlichen Lukas Kojzel von Untergamling zur Wahrung seiner Interessen Herr Dr. Robert von Schrey, Advocat hier, als Curator aufgestellt und ihm der bezügliche Bescheid zugestellt.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 31. Jänner 1874.

Nr. 14970.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom I. I. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der I. I. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Podlipiec von Brunnndorf gehörigen, gerichtlich auf 130 fl. 20 kr. geschätzten, sub Urb.-Nr. 35, Rectf.-Nr. 32 und 53, fol. 36 ad Sonnegg

vorkommenden Realität pcto. 12 fl. 24 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Mai,

die zweite auf den

20. Juni

und die dritte auf den

15. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird dem unbekannt wo befindlichen Executen Johann Podlipiec zur Wahrung seiner Interessen Herr Dr. Karl Thariz, Advocat in Laibach, als Curator aufgestellt und ihm die diesbezüglichen Bescheide zugestellt.

Laibach, 31. Jänner 1874.

(996—2)

Nr. 1255.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der mit Bescheid vom 28. Dezember 1873, Z. 2934, in der Rechtsache des I. I. Steneramtes Raishach

gegen Barthelma Felician pcto. 16 fl. 69 1/2 kr. auf den 21. April 1874 angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der auf den

20. Mai 1874

angeordneten dritten Feilbietungstagsatzung sein Verbleiben.

R. I. Bezirksgericht Raishach, am 21. April 1874.

(915—2)

Nr. 146.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der Forderung per 451 fl. 70 1/2 kr. an Steuern und Grundentlastungsgebühren sowie der 5% Zinsen vom letztern respective des Restes und der Executionskosten die auf den 21. März 1873 angeordnet gewesene und sohin mit dem Bescheid vom 31sten März 1873, Z. 806, fixierte dritte executive Feilbietung der dem Simon Treun von Gaboritsch gehörige auf 10,010 fl. gerichtlich bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 258 und 696 ad Grundbuch Voitsch im Reassumierungswege auf den

2. Juni 1874,

früh 9 Uhr, mit dem frühern Bescheide angeordnet worden.

R. I. Bezirksgericht Idria, am 23sten März 1874.